

	<p>Objekt: Intaglio mit männlichem Porträt auf Prunkpokal von Abraham I. Lotter, um 1600</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 76_01</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Achat ist auf einem Deckelpokal gefasst und zeigt ein männliches Porträt im Profil nach links. Der Büstenausschnitt ist unregelmäßig, der Hals ist kräftig, der eckige Kopf ist länglich. Kinn, Mund, Nase und Augen sind mit wenigen breiten Strichen wiedergegeben. Der Dargestellte hat kurze Haare, die die Stirn eckig rahmen. Die sehr einfache und derbe Arbeit ist mit nur wenigen groben Strichen gesetzt, was eine nähergehende Einordnung erschwert. Unser Stück stammt aus einer Massenproduktion, vergleichbare Gemmen finden sich zahlreich als Besatz und Zierrat auf Gefäßen und Geräten.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Achat
Maße: (mit Fassung): H. 0,89 cm, B. 0,68 cm, T. 0,31 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	Abraham Lotter (1535-1612)
	wo	Augsburg
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre

	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Barbara Sophia von Württemberg (1584-1636)
	wo	

Schlagworte

- Dreißigjähriger Krieg
- Flucht Eberhards III. von Württemberg nach Straßburg 1634
- Gemme
- Pokal (Trinkgefäß)
- Porträt
- Trinkgeschirr

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, 24, Anm. 112; 65, Anm. 179; 15
- Krempel, Ulla (1967): Augsburger und Münchner Emailarbeiten des Manierismus. München, S. 143, 153